



Region-Guide: Trentino

Lust auf Italien

ERLEBEN & GENIESSEN

TRENTINO

Nr. 15/21 Juli/August/September 2021 9,50 €

TIPPS FÜR EINEN UNVERGESSLICHEN URLAUB

Molveno-See

LAND DER 300 SEEN

Türkisblaue Badeseen • Natur der Dolomiten • Wandern & Mountainbike
Wein & Spezialitäten • Burgen & Schlösser • Tipps für Familien

www.lust-auf-italien.com

www.facebook.com/lustaufitalien

www.instagram.com/lust_auf_italien



A 10,50 € / IE 12,80 € / CH 15,20 CHF / LUX 10,90 €



Die letzten Zimbern

Lusérn und die Alpe Cimbra

Noch nie einen Zimber getroffen? Dann ist es höchste Zeit,
die letzte Sprachinsel dieses Volkes kennenzulernen.
Eine Forschungsreise mit großem Erholungsfaktor.



Gehört zu den saubersten Bergseen Italiens: **der Lago di Lavarone**

Noch knapp 1.000 Menschen beherrschen heute das Zimbrische, das dem Gebiet der Alpe Cimbra seinen Namen gegeben hat. Wer das Glück hat, einen zimbrischen Muttersprachler kennenzulernen, wird sich wahrscheinlich ans Bayerische erinnern fühlen – und damit auch richtig liegen. Denn tatsächlich ist die Sprache eine Variante des bayerischen Dialekts.

che war. Während es in zwei dieser Sprachinseln praktisch ausgestorben ist – nur noch einige Namen erinnern an die historische Mundart – ist es auf der Alpe Cimbra bis zum heutigen Tag lebendig.

KLEINER ORT ALS SPRACHINSEL

Die Alpe Cimbra, das sind im Wesentlichen die Ortschaften Folgaria, Lavarone und Lusérn, die im Winter die Skifahrer und Langläufer, im Sommer die Radfahrer, Wanderer und Golfer anlocken. Im Lusérn hat sich aufgrund der isolierten Lage des Ortes die zimbrische Sprache mit Abstand am besten erhalten und wird von 90 Prozent der Einwohner tatsächlich im Alltag gesprochen.

Wie passend, dass sich Lusérn nicht nur seine Sprache, sondern auch seine Authentizität in die Moderne hinübergerettet hat. Mit seiner Handvoll Häusern, die sich um den Kirchturm als einzigem augenfälligen Merkmal gruppieren, erscheint es wie das typische Bergdorf, in dem „die Welt noch in Ordnung ist“.

TRADITION ERWANDERN

Zumindest für Urlauber ist sie das auch! Denn Lusérn – ebenso Folgaria und Lavarone – sind eingebettet in eine so liebeliche Almlandschaft, dass selbst Heidi neidisch werden könnte. Sowohl die Natur als auch die Tradition entdeckt man auf dem Sentiero Cimbro dell'Immaginario, dem „Zimbrischen Fantasiepfad“, einer Themenwanderung mit Start im Ortskern, die sich auf sieben Kilometern den Geschichten und Traditionen der Zimbern widmet. Dazu sind Holzschnitzereien und Informationstafeln entlang der Strecke positioniert, die im Übrigen herrliche Blicke über Weiden und Wälder erlaubt.

Wer noch tiefer in die zimbrische Geschichte abtauchen will, stattet dem Haus von Prökk im Ortszentrum von Lusérn (Via Trento 1) einen Besuch ab. Der Besuch des liebevoll und originalgetreu restaurierten Bau-

ernhauses führt durch die Ställe für die Viehzucht, die Kellerräume zur Lagerung von Lebensmitteln, die Küche mit offener Feuerstelle und die mit Klöppelstickereien geschmückte Schlafkammer.

KLEINER SEE MIT HOHEM BESUCH

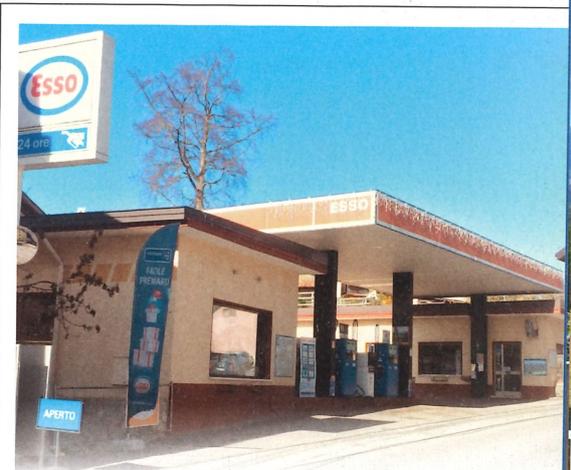
Die größte Attraktion der Alpe Cimbra ist aber – völlig unabhängig von alten Traditionen – der Lago di Lavarone. Der wunderbar klare und saubere Badesee lockte schon Sigmund Freud und Kaiser Franz Joseph von Österreich an seine Ufer. Die heutigen Gäste vergnügen sich im Wasser mit Schwimmen oder auf dem Wasser mit Tretbooten oder sie umrunden das ebenso überschaubare wie beschauliche Gewässer auf dem Uferweg. Man muss die Zimbern wirklich um ihre unaufgeregt schöne Heimat beneiden! ■

Lusérn: idyllisches Bollwerk eines historischen Dialekts

© Fotos: APT Alpe Cimbra, Folgaria, Lavarone e Lusérn

BAYERISCHE SIEDLER IN ITALIEN

Vermutlich waren es Siedler vom Ammersee und Starnberger See, die im 12. und 13. Jahrhundert sich an mehreren Stellen im heutigen Grenzgebiet von Trentino und Venetien ein neues Zuhause schufen. So bildeten sich mitten in Norditalien drei Sprachinseln, in denen noch bis Ende des 18. Jahrhunderts das Zimbrische Kirchen- und Amtsspra-



Stenghele
Lavarone

Unsere Esso-Tankstelle mit Mini-Shop liegt im Zentrum von Lavarone und bietet auch Werkstätte, Pannenhilfe, Taxi und Bus und für jeden Anlass.

STENGHELE

Via Trieste, 18 • I-38046 Lavarone (TN)
Tel: 0464/783172 • stenghelesnc@tin.it

